

23. September 2022

## Hamburg: Schnelle Hilfe aus der Luft mit Rettungswinde

- Erfahrungen aus der Flutkatastrophe fließen in erweitertes Einsatzkonzept
- Startschuss für Probetrieb der gemeinnützigen ADAC Luftrettung
- Crew von „Christoph Hansa“ ab Samstag, 24. September einsatzbereit
- Einsatzspektrum der ADAC Luftrettung in Hamburg kontinuierlich ausgebaut

(ADAC Luftrettung gGmbH) Das Jahrhunderthochwasser in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz hat die Diskussion um die Bedeutung von Rettungshubschraubern mit Rettungswinde in Deutschland neu entfacht. Die gemeinnützige ADAC Luftrettung war beim größten Katastropheneinsatz der deutschen Nachkriegsgeschichte mit bis zu sechs Rettungshubschraubern in den Hochwassergebieten aktiv – und flog dort mehr als 200 Rettungseinsätze, darunter 111 Windenrettungen. Von den Erfahrungen aus der Flutkatastrophe profitiert nun auch die Freie und Hansestadt Hamburg. Das Einsatzspektrum des ADAC Rettungshubschraubers „Christoph Hansa“ wurde ausgebaut und der am BG Klinikum in Hamburg-Bergedorf stationierte Helikopter als Teil eines neuen Einsatzkonzeptes mit einer Rettungswinde ausgerüstet. Startschuss für die Windenrettung in Hamburg im Rahmen eines Probetriebs ist am morgigen Samstag, 24. September, um 8 Uhr.

„Wir können mit „Christoph Hansa“ nun Menschen in Not auch dort versorgen, wo ein Rettungswagen schlecht oder gar nicht hinkommt, etwa in Wasser, Watt oder Wald, in Industrieanlagen, auf Containerbrücken oder Kränen“, erklärt Frédéric Bruder, Geschäftsführer der ADAC Luftrettung, die neuen Möglichkeiten der Rettung aus schwer zugänglichem Gelände und betont: „Für uns gehört die Entscheidung für eine Winde in Hamburg zur kontinuierlichen Verbesserung der notfallmedizinischen Versorgung der Bevölkerung aus der Luft. So wie bereits im Frühjahr die Stationierung einer größeren und leistungsstärkeren Maschine des Typs H145 am BG Klinikum, um dem steigenden Bedarf an Intensivtransporten in der Region gerecht zu werden.“

Dr. Harald Müller, Geschäftsführung des BG Klinikums in Hamburg-Bergedorf: „Wir begrüßen, dass mit dem Start der Winde eine weitere Möglichkeit geschaffen wurde, Menschen aus Extremsituationen zu retten. Seit mehr als 30 Jahren ist der Rettungshubschrauber „Christoph Hansa“ am BG Klinikum Hamburg stationiert und seitdem ist der ADAC ein verlässlicher Partner an unserer Seite. Unsere Notärzte und Notfallsanitäter freuen sich auf die neuen Einsatzmöglichkeiten zur Rettung und von Patientinnen und Patienten.“

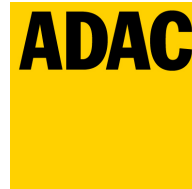
ADAC Hansa  
Pressestelle  
Amsinckstraße 41  
20097 Hamburg

T 040 23 9 19 225

christian.hieff@  
hsa.adac.de

christof.tietgen@  
hsa.adac.de

[www.presse.adac.de](http://www.presse.adac.de)



Die Crew von „Christoph Hansa“ besteht bei Windeneinsätzen aus drei Personen: Neben Pilot und Notarzt, übernimmt nun der Notfallsanitäter (TC HEMS) zusätzlich die Funktion als Windenoperator an Bord - im Fachjargon TC HHO genannt, was für Technical Crew Member Helicopter Hoist Operator steht. Aktuell sind bei den fliegenden Gelben Engeln die Maschinen an fünf Standorten mit einer Rettungswinde ausgestattet: Murnau, München, Straubing, Sande und Imsweiler. Die Zahl der Einsätze mit Rettungswinde ist über die Jahre gestiegen. 2021 waren es insgesamt über 400, von denen rund zehn Prozent im Zuge der Ahrtal-Hochwasserkatastrophe erfolgten. Regelmäßige Windentrainings stellen sicher, dass die Crews ihre Windenkompetenz erweitern und spezifische Einsatzroutinen stärken.

Die Crew von „Christoph Hansa“ wurde in den vergangenen Monaten mit umfangreichen Schulungen auf ihre neue hochanspruchsvolle Aufgabe vorbereitet. Wie Spezialeinsätze mit Rettungswinde nach einer Explosion auf einem Transportschiff geflogen werden, konnten sie kürzlich bereits vor mehreren Tausend Besucherinnen und Besuchern beim Hamburger Hafengeburtstag demonstrieren – im engen Zusammenspiel mit Feuerwehr, Polizei, Bundeswehr, Hamburg Port Authority (HPA), Deutscher Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger (DGzRS) und Technischem Hilfswerk (THW).

Die ADAC Luftrettung ist ein wichtiger Pfeiler des öffentlich-rechtlichen Rettungsdienstsystems in der Region und darüber hinaus. Das Zuhause der fliegenden Gelben Engel in der Hansestadt ist seit 1990 am BG Klinikum Hamburg-Boberg. Dort übernahm „Christoph Hansa“ anfangs ausschließlich Sekundäreinsätze, also Intensivtransporte oder Verlegungsflüge zwischen zwei Krankenhäusern. Inzwischen zählen mehrheitlich auch Primäreinsätze zum Einsatzspektrum. Das sind Rettungseinsätze, bei denen der Notarzt auf schnellstem Weg zum Patienten gebracht wird.

Die Hamburger Crews bestehen aus drei Piloten der ADAC Luftrettung, denen Stationsleiter Michael Gomme vorsteht, 15 Notärztinnen und Notärzte des BG Klinikums, geleitet von Dr. Tim Lange, sowie Rettungsfachkräften des BG Klinikums, geleitet von Jörn Öllrich. Die Einsatzbereitschaft beginnt täglich um 8 Uhr und dauert bis Sonnenuntergang, spätestens 21 Uhr. Hubschrauberführende Leitstelle ist die Rettungsleitstelle der Feuerwehr Hamburg (Notruf 112).

Von Januar bis August 2022 wurden die fliegenden Gelben Engel aus Hamburg schon 990-mal angefordert, im Jahr 2021 rückten sie insgesamt 1.454-mal aus. In Summe haben sie bislang bereits 37.741 oft lebensrettende Einsätze übernommen.

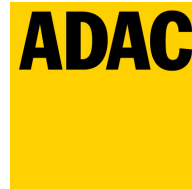
ADAC Hansa  
Pressestelle  
Amsinckstraße 41  
20097 Hamburg

T 040 23 9 19 225

christian.hieff@  
hsa.adac.de

christof.tietgen@  
hsa.adac.de

[www.presse.adac.de](http://www.presse.adac.de)



Diese Presseinformation sowie Fotos finden Sie online unter [presse.adac.de](http://presse.adac.de)  
Video-Footage zum Windeneinsatz See finden Sie unter:  
<https://we.tl/t-nGY5z16xTI>

Video-Footage mit einem Interview mit Pilot Michael Gomme finden Sie unter:  
<https://we.tl/t-i2YfR1IAFo>

#### Über die ADAC Luftrettung gGmbH

Mit mehr als 50 Rettungshubschraubern und 37 Stationen ist die gemeinnützige ADAC Luftrettung eine der größten Luftrettungsorganisationen Europas mit bis heute mehr als 1,1 Millionen Einsätzen. Die ADAC Rettungshubschrauber gehören zum deutschen Rettungsdienstsystem, werden immer über die Notrufnummer 112 bei der Leitstelle angefordert und sind im Notfall für jeden Verunglückten oder Erkrankten zur Stelle. „Gegen die Zeit und für das Leben“ lautet der Leitsatz der ADAC Luftrettung gGmbH. Denn gerade bei schweren Verletzungen oder Erkrankungen gilt: Je schneller der Patient in eine geeignete Klinik transportiert oder vor Ort vom Notarzt versorgt wird, desto besser sind seine Überlebenschancen bzw. seine Rekonvaleszenz. Die Crews der ADAC Luftrettung werden trainiert von der ADAC HEMS Academy GmbH. Die Wartung und technische Bereitstellung erfolgt über die ADAC Heliservice GmbH. Die ADAC Luftrettung ist ein Tochterunternehmen der ADAC Stiftung.

#### Über das BG Klinikum Hamburg

Das BG Klinikum Hamburg gehört zur Unternehmensgruppe der BG Kliniken und steht seit 1959 mit seinen 9 Fachabteilungen für Spitzenmedizin in Norddeutschland. Als überregionales Trauma-Zentrum sorgt es für die qualifizierte Versorgung von Schwerverletzten im Akutbereich, so wie der kompetenten Weiterbehandlung durch eine frühestmögliche Rehabilitation und die ambulante Behandlung mit dem Ziel einer Rückkehr in den Lebens- und Berufsalltag. Seit mehr als 30 Jahren ist der Rettungstransporthubschrauber des ADAC am BG Klinikum Hamburg stationiert. Das BG Klinikum Hamburg stellt seitdem die medizinische Besatzung des Hubschraubers.

#### Pressekontakt ADAC-Luftrettung gGmbH:

Jochen Oesterle  
T +49 89 76 76 34 74  
[medien@adac.de](mailto:medien@adac.de)  
[www.presse.adac.de](http://www.presse.adac.de)

Folgen Sie uns auch unter [twitter.com/adac](https://twitter.com/adac) sowie unter:

ADAC Hansa  
Pressestelle  
Amsinckstraße 41  
20097 Hamburg

T 040 23 9 19 225

[christian.hieff@hsa.adac.de](mailto:christian.hieff@hsa.adac.de)

[christof.tietgen@hsa.adac.de](mailto:christof.tietgen@hsa.adac.de)

[www.presse.adac.de](http://www.presse.adac.de)

[facebook.de/adacluftrettung](https://facebook.de/adacluftrettung)  
[instagram.com/adacluftrettung](https://instagram.com/adacluftrettung)  
[linkedin.com/company/adacluftrettung](https://linkedin.com/company/adacluftrettung)



**ADAC Hansa  
Pressestelle  
Amsinckstraße 41  
20097 Hamburg**

**T 040 23 9 19 225**

**christian.hieff@  
hsa.adac.de**

**christof.tietgen@  
hsa.adac.de**

**[www.presse.adac.de](http://www.presse.adac.de)**